

Veranstaltungstipps



Um die Entwicklung und Bedeutung der Bergwiesen, hier bei Stiege, geht es in einem Vortrag am Dienstag im Halberstädter Ratssaal.

Foto: Uwe Wegener

1 Vortrag: Bergwiesen im Harz – Reste einer historischen Kulturlandschaft

Halberstadt (cr) • Um „Bergwiesen im Harz - Reste einer historischen Kulturlandschaft“ geht es im Abendvortrag des Vogelkundemuseums Heineanum am Dienstag, 26. April, im Halberstädter Rathaus. Beginn ist um 19 Uhr im Ratssitzungssaal. Über das Thema wird der Halberstädter Dr. Uwe Wegener berichten.

Bei der Vorstellung von Bergwiesen stehen duftendes Heu, gesunde Kühe, Arnika und Trollblumen sowie Wiesenvögel vor dem sogenannten inneren Auge, vielleicht denkt mancher sogar an eine Nacht im Heu.

Als im Mittelalter im Harz die ersten Bergwiesen entstanden, ging es für die Bergleute und wenigen Bergbauern jedoch nicht um Romantik, sondern um das reine

Überleben in einer schwierigen Zeit. Jeder Bergmann durfte in der Regel eine Kuh halten, die im Sommer mit dem Kuhhirten in die Wälder ging. Im Winter war Heu erforderlich, was auf den Bergwiesen gewonnen wurde. Dünger war knapp und wurde für die Ackerflächen gebraucht.

So entwickelte sich auf den nährstoffarmen Bergwiesen eine reiche Kräutervegetation mit Bärwurz, Arnika, Trollblume, Läusekraut und anderen Arten. Angepasst an den zweimaligen Wiesenchnitt, brüteten Wiesenpieper, Braunkehlchen und in den feuchteren Bereichen die Bekassine.

Die Heugewinnung, die für das Überleben der Kräuter wesentlich ist, tritt heute eher in den Hintergrund, da-

her sind zahlreiche Pflanzen und auch Vogelarten gefährdet und werden durch aufwändige Schutzmaßnahmen der EU mit wechselndem Erfolg zu erhalten versucht. Durch die derzeit verbreitete Mutterkuhhaltung kann die Bergwiesenvegetation nur bedingt geschützt werden.

In seinem Vortrag möchte Uwe Wegener über die Möglichkeiten der Erhaltung der Bergwiesen im Harz sprechen. Dabei geht er auch auf die Schutzprogramme des Landschaftspflegeverbands Harz ein, so die Veranstalter.



Um eine Voranmeldung unter der Telefonnummer (03941)

55 14 74, (Dienstag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr) oder per E-Mail an aufsicht@halberstadt.de wird gebeten.